

Mitt-Mai Geld-Macher Frühlings Käufer.

Chiffon Taffetas. Unterzeichnet sich von gewöhnlicher Taffeta, indem sie weich, schimmernd und brillant ist; 21 Zoll breit. In all den besten Schattierungen für Sträuße und Abendgebrauch gezeigt. Regulare \$1.00 Qualität. Speziell, \$2 Cent die Elle.

Taffeta Washwaren. 5,000 Ellen von feinen Seideeffekten und Taffeta Washwaren. Wir haben sie in großer Auswahl von Stylen in braun, blau, schwarz, etc., mit den hübschsten der Saison Textur-Modifikationen. Speziell, 10 Cts. die Elle.

Damen-Gürtel. Unser Assortiment von Gürteln ist das vollständigste in der Stadt. Es besteht aus allen den neuesten Ideen in Seide, einfache und verzierte Stoffe, ebenfalls zerkürtes Leder. Sie kommen in allen Farben und laufen von 25c., 30c., 75c., \$1.00 aufwärts.

1,000 der besten angefertigten Bettüberzügen. Dieses sind die berühmten „Reinforced“, schwerer durch die Witte gemacht, wo ein Bettüberzug am schnellsten sich abträgt, und diese tragen sich besser wie irgend andere.

Table with 2 columns: Price and Quantity. Rows include items like '72 bei 90, braun, regulär 65c., speziell 50c.' and '81 bei 90, braun, „ 70 „ 55c.'

Alle anderen Größen im gleichen Verhältniß reduziert.

Globe Warehouse.

Von der Liste gestrichen. Das ist was dem Manne passiert, der jeden Cent seines Einkommens verzehrt, während er durch frugale Lebensweise alljährlich viel ersparen könnte.

Scranton Spar Bank, 120-122 Wyoming Ave., Scranton, Pa. Offen Samstag Abend von 7 bis 8 Uhr.

W. J. Buttermann, (früher mit Geo. Schlager), Kunden Gebäude, 114 Washington Ave., direkt gegenüber dem alten Schlager Store.

Schlosser u. Schleifer. Reparatur Schlosser, Schirme u. s. w., Kleinfabrikanten, Scheren und Werkzeuge jeder Art, und hat einen vollen Vorrath von Sperrriegeln, Schlüsseln, Zylinderlocken und sonstigen in sein Fach einschlagenden Artikeln.

The Fernery (Deutsches Blumengeschäft), 301 Washington Ave., Scranton, Pa. Beide Telephon.

Gebrüder Schneider, Plumber und Metall- u. Arbeiter, 601 u. 603 Cedar Avenue.

Gebrüder Schneider, Plumber und Metall- u. Arbeiter, 601 u. 603 Cedar Avenue. Schalter in Oesen, Blech- und Eisenarbeiten, für Bauleute und zum Hausgebrauch.

Wittes-Barre Nachrichten.

Am 4. Juni beginnt die 25jährige Jubelfeier der „Concordia“ und dauert drei Tage.

In Plymouth verstarb kürzlich Joseph Neuber im Alter von 42 Jahren an Asthma.

Der republikanische County Convent von Lyonee findet am 27. Juni statt, die Delegatenwahlen am Tage zuvor.

Frau Alexander Stevers verstarb am Donnerstag in der Office eines hiesigen Zahnarztes unter dem Einflusse von Narkose, das sie beim Zahnziehen genommen hatte.

Der 35 Jahre alte Samuel Weidenberg von 143 Welles Straße wurde am Sonntag in der Midvale Station von einem Bahnwagen der Laurel Linie überfahren und furchtbar verstimmt. Der Verunglückte war ein Nähmaschinenagent und hinterläßt eine Wittwe mit einer Tochter.

Wittston.

Christoph, Sohn des John Schwarz von Nord Main Straße, als Käufer in der Greter Zeche angestellt, wurde Donnerstag von einem fallenden Felsenstück getroffen und getödtet.

Der Wittbauer William Spudis von Seale Straße, ein Miner im No. 10 Schacht der Erie Company, wurde Montag durch einen Felsenfall erschlagen; das Gesicht wurde ihm gebrochen.

Joseph Cavanaugh von Avoca, ein Nachtwächter der Laurel Linie, welcher vor fünf Wochen sehr böse verletzt wurde, als ein Bahnwagen ihn traf, starb Donnerstag Nacht im Pittston Hospital.

Der betagten Frau Martin Hoop von Washington Terrace wurde Dienstag Mittag auf der Erie Eisenbahn der linke Arm abgehauen, als sie Koffen suchte. Sie hatte eben unter einen Karren gelangt, als der Zug sich in Bewegung setzte und ihr Arm von den Rädern überfahren wurde.

Constabler James Walsh von der 8. Ward wurde Freitag Nacht an der Ecke von Market Straße und Railroad Alley von einem Italiener angefallen, der ihn mit vorgehaltenem Revolver zwang, sich einer Befichtigung zu unterwerfen, worauf der Kerl sich wieder ergrüete. Man nimmt an, daß ein Mitglied der „Schwarzen Hand“ auf ein Opfer lauerte.

Während man für Wasserbohrungen für die Hughes Ale Brauerei beschäftigt war, traf man in einer Tiefe von 250 Fuß ein größeres Quantum natürliches Gas, mit welchem nunmehr die Brauerei beleuchtet wird. Ob der Zufluß von Gas anhalten wird, ist unbekannt, aber mittlerweile hat die Brauerei ein kostenfreies Beleuchtungsmaterial zur Verfügung.

Der italienische Barbier Russell Williams von Süd Main Straße erhielt Donnerstag von der „Schwarzen Hand“ einen Brief, in welchem gedroht wird, daß wenn er nicht die Summe von \$800 an einer angegebenen Stelle depone, er sein Leben verlieren würde. Williams erhielt Montag einen weiteren Brief, in welchem angekündigt wurde, daß er getödtet werden würde, wenn er nicht dem ersterhaltenen Folge leisten würde. Williams wird der Sache weiter keine Beachtung schenken.

Alfonso's Streiche.

Ueber Paris wird ein neuer Streich des jungen Königs Alfonso von Spanien, in dessen Zurechnungsfähigkeit beinahe fünfzigjähriger Zeit Zweifel gesetzt werden, gemeldet. Vor einigen Tagen wurde der ganze königliche Palast in Madrid mitten in der Nacht durch einen wahren Hüllenlärm in Aufruhr versetzt. Der junge Herrscher hatte sich nämlich das Vergnügen gemacht, die Kapelle der Heilbarbriere zu so ungewohnter Stunde antreten zu lassen, und jeder der Musiker mußte aus Leibeskräften eine andere Melodie blasen. Die grauenhafte Klagenmusik währte eine geschlagene Stunde, und der König wälzte sich vor Lachen, während die übrigen Bewohner des Schlosses der Verwirrung nahe waren.

Bestellt das „Wochenblatt.“

Stadtrath.

Common Council, 11. Mai. Obgleich diese Sitzung nahezu zwei Stunden andauerte, so waren die erledigten Geschäfte nicht von großer Wichtigkeit, sondern man nahm die Zeit mit vielen Reden in Anspruch.

Als die Ordinanzen, welche der Scranton Railway Company erlaubt, ein weiteres Geleise an Nord Main Avenue, zwischen Sweland Straße und Barr Avenue zu legen, aufgerufen wurde, wollte man sie dahin amendiren, daß eine Straße anstatt „T“ Schiene gelegt würde; nach einem Redegeleiße von dreiviertel Stunden entschloß man sich, die Sache so wie jetzt zu lassen und die Ordinanzen nach dem Drucken dann entsprechend zu amendiren.

Die Ordinanzen zwecks Pflasterung von Capouse Avenue, zwischen 14th und Green Ridge Straßen, erregte auch eine längere Auseinandersetzung und als bei der Abstimmung mehrere Mitglieder dagegen stimmten, folgten ihnen noch andere, um es möglich zu machen, die Vorlage in Wiedererwägung zu ziehen. Neue Vorlagen wurden wie folgt vorgelegt: Atherton — Ordinanzen für Erreichung eines neuen Polizei Districts, umfassend die 13. Ward und Theile der 1. und 2. Wards. Köhler — Ordinanzen für Abklärung von Woodlawn Avenue. Harry Coons — Ordinanzen für Abklärung von Lloyd Straße, zwischen Nord Main Avenue und der Cadawanna Geleisen. Payne — Resolution für Abzugsantrag Bassins an der Ecke von Myrtle Straße und Moir und McKenna Courts und ebenfalls an Gibson Straße bei den Einmündungen derselben Courts. Thayer — Für Pläne für einen Abzugskanal in dem District begrenzt von Vine und 14th Straßen und Prescott und Webster Avenues. Jaslan — Resolution für Abzugsantrag Bassins an der nordwest Ecke von Washington Avenue und Spruce Straße und Washington Avenue und Linden Straße.

Bekämpfung des Volentums.

Der preussische Finanzminister Freiherr v. Meibinben, der Landwirtschafts-Minister Generalleutnant J. D. v. Boddieleit und der Unterstaatssekretär im landwirtschaftlichen Ministerium von Conrad, sowie die Budgetcommission des Abgeordnetenhauses sind in Pojan eingetroffen, um unter Führung der Oberpräsidenten der Provinzen Posen und Westpreußen und der Aushebungs-Commission die Wege zu studiren. Es gilt, der polnischen Propaganda noch energischer denn dordem entgegenzutreten und eventuell den Landtag um die Bewilligung größerer Mittel anzugehen.

Der nur 9 Sommer zählende Carl McDonough von Süd Webster Avenue wurde Samstag einer Reformschule überwiesen, nachdem es sich ergeben hatte, daß er einen anderen Knaben ein Fahrrad gestohlen hatte. Da der Bursche schon früher sich ähnliche Vergehen zu Schulden kommen ließ und seine Eltern keine Kontrolle über ihn zu haben scheinen, so erachtete man es als das Beste, ihn in eine Besserungsanstalt zu schicken.

Der bekannte Bäcker Benjamin Koller von Beech Straße, welcher seit 40 Jahren ein Bürger dieser Seite war, wurde Freitag Abend im Alter von 77 Jahren durch den Tod überfallen. Der Verstorbene war aus Württemberg, Deutschland, gebürtig und wird von der Gattin, zwei Söhnen und einer Tochter überlebt. Die Beerdigung erfolgte Montag im Dummor Friedhofe, nach einem Trauerdienst in der ev. St. Paul's Kirche, den Pastor Herrmann Ketter leitete.

Der Empfang, welche der hiesige Deutsche Krieger Verein dem Wittes-Barre Krieger Verein bereite, gestaltete sich zu einer gelungenen Feier. Der besuchende Verein wurde von einem Comité formell empfangen und nach der Halle geleitet, wo Kapitän Franz Möller sie mit einer gelungener Rede willkommen hieß. Um 6 Uhr wurde eine appetitliche Mahlzeit servirt, der alle Anwesenden volle Ehre anstehen und kurz darauf verabschiedete man sich mit herzlichsten Worten. Die beiden Vereine werden am 4. Juli nahe Harvey's Lake eine Zusammenkunft abhalten.

Aus dem oberen Thale. (Archibald Correspondenz.)

Burgeß Thomas M. Griffiths starb Dienstag nach langer Krankheit und wird heute beerdigt.

Dem 16 Jahre alten Felix Monsoose von Archibald wurde Donnerstag die Finger in der Waschinerie des Raymond Brechers zerdrückt.

Jeanette, die 12jährige Tochter des Henry Vorenz von Archibald, starb Donnerstag Morgen nach einer fünf-wöchentlichen Krankheit.

Somer John von Priceburg, ein junger Mann, verlor gestern sein Leben, indem er von einem D. & W. Passagierzuge überfahren wurde.

Die Demokraten des vierten legislative Districts hielten Freitag zu Archibald ihren Convent ab und erwählten als Delegaten zum Staatsconvent der Partei Adth. James J. D'Neil und John F. McDonald. Eine Resolution zu Gunsten der Kandidatur von Richter P. P. Smith für das Superior Gericht ward angenommen und die Delegaten instruirten, für seine Nominierung zu wirken.

Fred, der 6jährige Sohn des Jesse Avery von Jermyn, wurde Montag Nachmittag, als er vor der D. & H. Bahnstation dortselbst spielte, von einem Krabe getroffen, wobei ihm der linke Arm und das linke Bein furchbar zerdrückt und auch ein tiefer Schnitt am Kopf zugefügt wurden. Man fand es im Carbondale Hospital nötig, das Bein und den Arm zu amputiren. Der Knabe zeigte dabei große Fassung, denn als der Arzt ihn untersuchte, fragte er ihn ganz gelassen, „ob er morgen zuhause bleiben müßte.“ Der Knabe erlag den erhaltenen Verletzungen am Dienstag.

(Carbondale Correspondenz.) Die Angestellten der hiesigen Dampfwaschereien gingen Donnerstag Mittag an den Streik, weil die Eigenthümer es verweigerten, die Lohnsätze zu unterzeichnen.

James Nolan von Powderly Str., der vor fünf Jahren seinen Vater tödtete und für das Verbrechen einen Termin im Zuchthaus absaß, verurtheilte Samstag in einem Anfall besessener Wuth, seine Schwester und seinen Bruder zu tödten. Nolan ergriff ein Tischmesser und sprang auf seine Schwester zu, deren Hals er zu durchschneiden suchte, als sein Bruder Patrick erschien; dieser verhinderte den Wütherich an seinem Vorhaben, erhielt aber selbst einen großen Schnitt an der Hand, che er ihn überwältigt hatte. Der Kerl wurde Montag dem Gefängniß überwiesen.

Nord Scranton.

Die Demokraten des ersten legislative Districts erwählten Dienstag Nacht T. J. Jennings und A. F. Doyle als Delegaten zum Staatsconvent und erklärten sich auch zugunsten der Kandidatur von Richter P. P. Smith für das Superior Gericht.

Auf einem Providence Straßenbahnwagen, der Freitag Nacht kurz nach 11 Uhr den centralen Stadttheil verließ, gab es für die Passagiere der Aufregung im Ueberflusse. Zuerst machten eine Rote Bengel durch ihr gemeinsames Getöse Kadava und als der Bahnwagen nahezu die Court Straße erreicht hatte, sprang das „Trolley“ ab und rief dabei den elektrischen Leitungsdraht nieder, welcher den Bahnwagen traf. Das Innere desselben war im Nu mit Funken angefüllt und ehe sich jemand anders aus demselben entfernen konnte, hatten die Krachler die Thüren blockirt. Die Anwesenden Frauen fielen theilweise in Ohnmacht und eine derselben, Frau Elton von Grove Straße, erhielt östf Brandwunden und eine starke Nervenerschütterung, sodas ihr Zustand zur Zeit als ein kritischer betrachtet wurde.

In Williamont, Conn., ist Edwin A. Wad, ein Vetter Philipp D. Armour's, gemessener Staatschagmeister von Connecticut, im Alter von 73 Jahren der Grippe erlegen.

Wie aus Straßburg gemeldet wird, hat der Privatdozent für Phrenologie an der dortigen Universität, E. Faulst, einen Ruf an die Staatsuniversität in Ann Harbor in Michigan abgeteilt.

Hyde Park Notizen.

Der Storch hat bei den Eheleuten Fred. Nicht von Jackson Straße ein Söhnlein hinterlassen.

Die deutsche kath. St. Johannes Gemeinde hält ihre jährliche Excursion am 11. August nach Mountain Park ab.

Frl. Clara B. Gardner von Nord Main Avenue und Leopold J. Schimpff von Elmhurst wurden Montag Vormittag in der Wohnung der Braut durch Pastor S. F. Mathews zur einem glücklichen Ehepaare eingeeignet.

Ein ihr hinterlistiges Ding ist Neuralgie, weil wir denken, das schöne Frühlingswetter wird uns davon befreien. Dies ist ein Irrthum, aber St. Jakob's Del macht keinen Fehler, wenn es an die Arbeit geht, zu kuriren.

B. J. Fuhrmann von Nord Main Avenue führte Samstag Abend Frl. Mathilda Hartmann von River Straße als seine Gattin heim. Pastor F. C. McDermott von der Simpson W. E. Kirche vollzog die Trauung in seiner Wohnung.

Martin Coloski von Grant Avenue und als Miner in der Briggs Zeche angestellt, wurde Samstag Mittag durch einen Deckenfall auf der Stelle getödtet. Der Mann war mit dem Kraben von Steinschneidern beschäftigt, als ihn sein Schicksal ereilte.

Anna, die 4jährige Tochter des Patrick Henigan von Lafayette Straße, wurde Freitag Vormittag, als sie auf der Straße spielte, von einer Kutsche niedergestoßen und überfahren, dabei böse Verletzungen erhaltend, die jedoch nicht als gefährlich betrachtet werden.

John, der 9-jährige Sohn des John Merrick von Süd Van Buren Avenue, wurde Samstag Vormittag von dem Hunde eines Italiener angegriffen. Der Roter verjant seine Zähne mehrere Zoll tief in des Knaben rechte Hüfte und nach Ausbreunung der Wunde war es nötig, sie zuzunähen.

Als ein recht undankbarer Bursche erwies sich ein junger Kerl, der sich John Smith nannte. Thomas H. Allen, an der Ecke von Hyde Park Avenue und Lafayette Straße wohnhaft, gab ihm für zwei Nächte Quartier und als Dank dafür nahm der Kerl beim Fortgehen einen \$40 Anzug und eine \$10 enthaltende Börse mit.

Der 16jährige Matthew McCarty, der Bauhelfer bei der Reparatur an der Hampton Wäscherei half, stürzte Donnerstag von oben eine Distanz von 60 Fuß herab und nur der Thatfache, daß er auf einem Culumhansen landete, hat er es zu verdanken, daß er nicht auf der Stelle tot blieb. Der Knabe erhielt recht gefährliche Verletzungen, doch erwartet der behandelnde Arzt seine Genesung.

Der Handlager Harry Pittman und an Broadway wohnhaft, beging am Samstag in einem Anfall von Nierengelegenheit Selbstmord, indem er sich eine Kugel durch das Kinn jagte, die sich im Gehirn festsetzte. Man machte die Entdeckung des Vorfalls erst, nach dem seine Mutter nicht in das Zimmer bringen konnte und dann einen Polizisten rief, der die Thüre einbrachte. Corner Stein entschied nach einer Untersuchung, daß Selbstmord vorliege, denn Pittman lag auf dem Bette und seine Hand hielt einen Revolver umklammert.

Vom Kriegsschauplatz liegt nichts Neues von Belang vor, doch scheinen die Anzeichen darauf hinzudeuten, daß in der Wandschüre die Japaner wieder gegen die Russen vorgehen wollen. Die Vereinigung der beiden russischen Kriegswader scheint endlich wirklich stattgefunden zu haben und ist nur durch den fast offenen Neutralitätsbruch der Franzosen ermöglicht worden. Die Aufregung darüber hat sich in Japan zur Fieberhitze gesteigert und man verlangt öfters, daß sich nun auch England einmische. Ja, wenn sich die Japaner auf England verlassen, dann sind sie verlassen, denn das perdue Albion wird sich hüten, seine Haut zu Markte zu tragen — trotz aller Allianzverträge. Somit ist auch von den beiderseitigen Flottenbewegungen nichts zu melden.

Annoncirt im „Wochenblatt.“

Dr. L. Wehlau, Deutscher Arzt.

322 Mulberry Strasse, zwischen Penn und Wyoming Avenues. Office Stunden: Von 2-5 Uhr Nachmittags, ausgenommen Sonntags.

Dr. Friedrich W. Lange, Deutscher Arzt.

240 Adams Ave., Courthouse gegenüber. Office Stunden: 8-10 Vormittags, 2-4 Nachmittags und 7-8 Abends. Telephon No. 3372

Dr. C. L. Kiesel, Deutscher Arzt.

515 Cadawanna Avenue. Sprechstunden: 9-10 Vorm., 2-4 Nachm., 7-8 Abends. Neues Telephon, 2354.

Dr. Edmond J. Donnegan, Zahnarzt.

110 N. Washington Avenue, Zimmer 22 im neuen Kinsden Gebäude. Es wird deutsch gesprochen.

Herrmann Oßhaus, Deutscher Rechtsanwalt.

Zimmer 605, Handelsgebäude, Scranton, Pa. hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch.

Frank C. Boyle, Rechts-Anwalt.

Scheidung- und Entschädigungsfälle Spezialität. Grundeigenthum und Kollektionen. Barr Gebäude.

D. B. Partridge, Advokat und Rechtsanwalt.

431 Cadawanna Avenue, Scranton Pa.

Lorenz & Dörfam, Deutsche Apotheke.

Ecke Washington Ave. und Linden Str., Scranton, Pa.

Peter Stipp, Maurermeister und Contractor.

327 Washington Avenue, gegenüber dem Stadtgebäude.

übernimmt alle in das Maurerfach einschlagenden Arbeiten und liefert Peterburger blau und Best Mountain gelbe Maurerfeine und geschwene Steine für Cementböden in Keller und allen Theilen der Stadt Schnell und billig. Telefon No. 2864.

Kafen Saomen.

Kentucky Bluegrass, Rother Alee, Weisser Alee, Timotheus, Deutsche Hirse, Roth Kopf.

Gebr. Günster,

335-337 Penn Avenue. Nachfolger von Günster & Borjthy.

George May, Contractor und Baumeister.

Zimmer 8, Real Estate Gebäude, 136 Washington Avenue.

Fred. Hummler,

Wir geben Blaues Stamp.

806 Cadawanna Avenue.

Jacob Bog, Deutscher Buchbinder.

und Geschäftsbücher-Drucker, 214 Centre Straße. Deutsche Bücher und Zeitungen werden schön und dauerhaft eingebunden.

Soll die Waage nicht beinam Trunk verlaufen, Dann weil in Peter Ziegler's Künstermännern.

Peter Ziegler,

125-27 Franklin Ave., Scranton, Pa